

Message vom 20.12.2015

---

## Jesus in der Stiftshütte sehen 1 – Die 4 Bedeckungen der Stiftshütte

---

Heute wollen wir die Weihnachtsgeschichte auf eine spezielle Art und Weise aufrollen und uns die erste Voraussagung der Geburt Jesu anschauen.

### Die Stiftshütte als erste Voraussagung der Geburt Jesu

Als Mose 40 Tage und 40 Nächte auf dem Berg Sinai war, da erhielt er den Plan und detaillierte Beschreibung für die Stiftshütte (2. Mose 25-30).

*Und das Wort wurde Fleisch und **wohnte** unter uns; und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Johannes 1,14*

Jesus ist das Wort, welches Fleisch wurde. Dies beschreibt damit die Menschwerdung (Inkarnation) Jesu. Das griechische Wort für *wohnte* ist *skeno*, welches sich wiederum von *skene* ableitet und ein Ausdruck für das Tabernakel, also die Stiftshütte ist. Denn die Bedeutung von *skeno* ist *Zelt*. Dementsprechend könnte man auch sagen, Jesus **tabernakelte** oder **zeltete** unter uns.

---

*Mose hat auf dem Berg Sinai vorausschauend Jesus gesehen.*

---

Die Stiftshütte und alle Geräte darin sind Bilder von Jesus. Mose hat auf dem Berg Sinai vorausschauend Jesus gesehen. Somit ist die Stiftshütte die erste Voraussagung von Jesu Geburt.

### Die Erlösung des Menschen

Die Stiftshütte ist sehr exakt angelegt. Der Eingang wird durch fünf Säulen gebildet. Auf jeder Seite der Stiftshütte stehen je 20 Bretter aus Akazienholz, welche mit Gold überzogen sind. Holz in der Bibel, spricht einerseits vom Kreuz Jesu, andererseits ist es aber auch ein Bild von uns Menschen als irdene oder hölzerne Gefässe. Akazienholz ist nicht unbedingt ein schönes Holz und gilt eher als billig. Gold symbolisiert das Göttliche. Somit ist das mit Gold überzogene Brett ein Bild für den Menschen in Jesus. Durch Jesus bekommt der Mensch Anteil an der göttlichen Natur. Wenn Gott dich anschaut sieht Er nicht das Holz, sondern das Gold in dir. Jesus fordert uns auf, zuerst den Balken in unserem Auge zu entfernen, bevor wir den Splitter aus dem Auge des Nächsten ziehen. Wir sollen also unsere Betrachtungsweise, zuerst das Hölzerne in uns und anderen zu sehen, durch Gottes Sicht ersetzen. So wie Gott Jesus sieht, sieht Er uns.

---

*Wir sind das Akazienholz, mit Gold überzogen und stehen auf Silberfüssen.*

---

Jedes Holzbrett steht auf zwei Silberfüssen. Silber symbolisiert Erlösung. Ebenso ist 20 in der hebräischen Gematria die *Nummer für Erlösung*. Wir sind das Akazienholz, mit Gold überzogen und stehen auf Silberfüssen. Nicht wir berühren die Erde, sondern das Silber, die Erlösung.

### **Der Weg des Kreuzes**

Die Stiftshütte ist in zwei Teile unterteilt: das Heiligtum und das Allerheiligste, welche durch einen Vorhang voneinander getrennt sind. Ins Allerheiligste durfte der Priester nur einmal pro Jahr gehen, jeweils am grossen Versöhnungstag (Jom Kippur). Wann immer geopfert wurde, geschah dies über einen bestimmten Weg.

---

*Der Weg ins Allerheiligste führt immer durchs Kreuz.*

---

Vor der Stiftshütte stehen der Brandopferaltar und das Waschbecken. Dann geht der Priester ins Heiligtum (auch Vorhof) genannt hinein. Links steht die Menora, rechts der Schaubrottisch, vor dem Allerheiligsten der goldene Altar,, und innerhalb des Allerheiligsten befindet die Bundeslade. Die Anordnung der Geräte bildet ein Kreuz. Der Weg ins Allerheiligste führt immer durchs Kreuz. Somit spricht die Stiftshütte auch vom Kreuz Jesu. Die Erlösung des Menschen findet innerhalb der Stiftshütte statt. Als Gläubige leben wir im Allerheiligsten.

### **Die vier Bedeckungen der Stiftshütte**

Die Stiftshütte ist mit vier Schichten überdeckt. Die äusserste und grösste Schicht ist aus Seekuhfell, die zweite Schicht darunter aus rotem Widderfell, die dritte Schicht aus weissem Ziegenhaarfell und die unterste Schicht aus Leinen. Die vier Bedeckungen stellen einerseits Schutz für uns dar, andererseits repräsentieren sie das Erlösungswerk Jesu am Kreuz.

Die äusserste Schicht ist sehr robust und darum aus Seekuhfell gemacht. Darauf trifft Hitze, Regen, Wind, usw. Einerseits ein Bild dafür, dass Jesus von den Seinen nicht akzeptiert wurde und die Welt die Kostbarkeit und Herrlichkeit Jesu nicht sieht. Andererseits ein Bild für unseren robusten Körper, welcher uns von Gott gegeben ist. Zudem stellt diese Schicht Bewahrung vor weltlicher Verschmutzung dar. Auch wenn das Äussere dreckig wird, so bleibt das Innere doch sauber.

Die zweite Schicht aus rotem Widderfell ist ein Bild von Jesu vergossenem Blut am Kreuz. Als Abraham und Isaak auf dem Berg waren, da verfieng sich ein Widder im Gestrüpp, welcher anstelle von Isaak geopfert werden konnte. Für uns, stellt diese Schicht die Kraft und den Schutz des Blutes Jesu dar.

Die dritte Schicht aus weissem Ziegenhaar steht für unsere Erlösung, und dass alle unsere Sünden vergeben sind. Am grossen Versöhnungstag mussten die Israeliten jeweils zwei Ziegenböcke opfern. Für uns, stellt diese Schicht Schutz und Bewahrung vor Sünde dar. Wenn du das Ziel verfehlst, so tritt Jesus für dich ein.

*Daher kann er auch diejenigen vollkommen erretten, die durch ihn zu Gott kommen, weil er für immer lebt, um für sie **einzutreten**. Hebräer 7,25*

Das griechische Wort für *Sünde* ist *harmatia* und bedeutet Zielverfehlung. Das Wort *einzutreten* ist im griechischen *entynchano* und genau das Gegenteil von *harmatia*. Wann immer wir das Ziel verfehlen, tritt Jesus für uns ein und sorgt dafür, dass das Ziel trotzdem durch Ihn getroffen wird. Jesus errettet uns vollkommen.

Die vierte Schicht aus Leinen besteht aus vier Farben: weiss (steht für Gerechtigkeit), roter Purpur (steht für Majestät), blauer Purpur (steht für Gnade) und Scharlachrot (steht für Vergebung der Sünden, weil es ein Bild vom Blut ist). Diese innerste Schicht ist die schönste und aus Leinen gesponnen. Darauf sind Cherubimengel gestickt. Leinen redet von der Kostbarkeit und Sündlosigkeit Jesu. Psalm 91 spricht vom Schirm des Höchsten und dem Schatten des Allmächtigen. Die Flügel der Cherubime stehen für den Schirm und Schatten. Die Bundeslade wird von Cherubimen bedeckt und ihre Flügel spenden Schutz. **Psalm 91 ist ein realer Ort an dem wir sind, bleiben und von dem wir nicht herausfallen können.** Diese Schicht spricht also von unserem Schutz und unsere Bewahrung im Schatten des Allmächtigen.

### **Neun Monate dauerte der Bau der Stiftshütte**

Es dauerte neun Monate, um die Stiftshütte zu errichten. Ebenfalls dauert es neun Monate bis ein Kind im Mutterleib herangewachsen ist. Die Stickereien wurden von den Frauen unter den Israeliten vorgenommen (2. Mose 35,25). Dies ist ein Bild von Maria, die Jesus neun Monate in sich trug. Somit ist die Stiftshütte das erste grosse Bild von Jesu Geburt. Durch Jesus kam die Wohnung Gottes zu uns Menschen. Jesus ist hier, mitten unter uns. Petrus bezeichnet seinen Leib als Zelt (2. Petrus 1,13-14). Jesus und der Vater nehmen Wohnung in uns, in unserem Zelt und wir sind in Ihm.

---

*Die Stiftshütte ist das erste grosse Bild in der Bibel für die Geburt Jesu.*

---

In heiklen Situationen kann es schon genügen, an Sein Zelt zu denken. Angst spielt sich in deinem Kopf ab, sie ist mental. Angst verschwindet wenn du von ihr abgelenkt bist. Rede in deinen Gedanken mit Gott und konzentriere dich auf Ihn. Angst ist geistlich und wenn wir uns auf den richtigen Geist (Gott) ausrichten, dann weicht der falsche Geist (Angst). **Jesus kam auf die Welt, um dir die Angst vor der Welt zu nehmen. Er überwand die Welt nicht für sich, sondern für uns.** Sei mutig und kühn und habe keine Angst.

***Gedanken des Tages:***

*Die Bedeckungen der Stiftshütte sprechen vom Erlösungswerk Jesu am Kreuz. Durch Jesus ist uns vergeben und wir leben fortan unter Seinem Schutz.*

***Gebet und persönliches Bekenntnis:***

*Danke Jesus, für Deine Erlösung. Durch Dein Blut habe ich Vergebung für alle Sünden erhalten. Von nun an lebe ich unter Deinem Schutz. Denn sowie die Cherubime ihre Flügel über die Bundeslade ausbreiteten, so hältst Du Deine schützende Hand über mich. Amen.*